

Nebenfach Infoheft



Herausgeber

Studienbüro Rechtswissenschaft
Fakultät für Rechtswissenschaft
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland
studienbuero.rewi@uni-bielefeld.de

Druck: Zentrale Vervielfältigung der Universität Bielefeld

Fotos: Universität Bielefeld und Patrick Pollmeier

Stand: Sommersemester 2026

Das Rechtswissenschaft Nebenfach-Infoheft verliert seine Gültigkeit mit Erscheinen einer neuen Auflage. Wir bemühen uns stets um Aktualität und Richtigkeit, dennoch können sich Fehler einschleichen. Wir übernehmen aus diesem Grund keine Haftung für den Inhalt.

V. i. S. d. P.: Fakultät für Rechtswissenschaft

© Universität Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft

Inhalt

Ansprechpersonen	6
Bachelor Rechtswissenschaft Nebenfach	7
Einführung	7
Bewerbung	8
Studium	8
Module, Profile, Leistungspunkte etc.	9
Vorlesungen	10
Tutorials	10
Anmeldung für die Klausuren und Hausarbeiten	11
Wiederholung von Klausuren	11
BPO WiSe 2011/2012	12
1. Die fachliche Basis	12
a) Modul 29-M1NF „Methoden & Grundlagen / Falllösungstraining im Privatrecht“	13
b) Modul 29-M10NF „Privatrecht I“	14
c) Modul 29-M20NF „Strafrecht I“	15
d) Modul 29-M10NF „Privatrecht I“	15
e) Module 29-M30NF/ 29-M31NF „Öffentliches Recht I“	16
Übersicht: Zu erbringende Leistungen	18
2. Das Profilstudium	20
a) Profil: Industriemanagement	20
(1) Modul 29-M50NF „Privatrecht II“	21
(2) Modul 29-M52NF „Arbeitsrecht“	22
(3) Modul 29-M53NF „Handels- & Gesellschaftsrecht“	23
(4) Modul 29-M72NF „Steuerrecht“	24
b) Profil: Organisation und Verbände	25
(1) Module 29-M70NF/29-M71NF „Öffentl. Recht II“	26
(2) Modul 29-M73NF „Europa“	27
(3) Modul 29-M74NF „Umwelt“	28
(4) Modul 29-M52NF „Arbeitsrecht“	29
c) Profil: Soziale und pädagogische Berufsfelder	30
(1) Modul 29-M60NF „Strafrecht II“	31
(2) Modul 29-M40NF „Rechtsgeschichte“	32
(3) Modul 29-M51NF „Familien- & Erbrecht“	33
(4) Modul 29-M52NF „Arbeitsrecht“	34
d) Die „frei wählbare Kombination“	34
Umrechnungstabelle	35



Hallo und herzlich willkommen

an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld

Wir sind das Studienbüro Rechtswissenschaft und erste Anlaufstelle für sämtliche studentische Anliegen. Ferner beraten wir im Namen des Dekanats Studierende aller Fachsemester zu Fragen rund um das Jurastudium (Erste Prüfung, Bachelor-Recht und Management und Bachelor-Nebenfach), basierend auf den rechtlichen Grundlagen. In unserer täglichen Sprechstunde (telefonisch, vor Ort) beraten wir gern – von dem

Erstellen des Stundenplans über Fragen zum Studienverlauf, der zu erbringenden Prüfungen, sowie des Anerkennungsverfahrens, dem Studienort- oder Fachwechsel bis hin zu Anmeldungen und Anmeldefristen.

Viel Erfolg und Spaß im Studium wünscht

**Das Team des
Studienbüros Rechtswissenschaft**

Ansprechpersonen

Studienbüro

Das Studienbüro kümmert sich um alle Belange rund um die Aufnahme des Jura-Studiums und Hilfestellung bei allen Fragen während des Studiums.

Raum: UHG S3-202
Telefon: 0521/106-4289
E-Mail: studienbuero.rewi@
uni-bielefeld.de



<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/studium/beratungsstellen/studienbuero/>

Fakultätsassistentin

Christiane Groß
Raum: S3-219
Telefon: 0521/106-4304
E-Mail: christiane.gross1@
uni-bielefeld.de

Prüfungsamt

Christina Wieser
Raum: S3-218
Telefon: 0521/106-6942
E-Mail: ba-nf.rewi@
uni-bielefeld.de



Bachelor Rechtswissenschaft Nebenfach

Einführung

Rechtswissenschaftliche Fragestellungen spielen in nahezu allen Bereichen der Berufswelt eine Rolle.

Häufig können die Folgen beruflichen Handelns nur vor dem Hintergrund rechtlicher Kenntnisse abgeschätzt werden. Aus diesem Grund sind der Erwerb rechtswissenschaftlicher Grundkenntnisse und die Fähigkeit, diese in der Praxis anzuwenden, eine wichtige Qualifikation nicht nur für die klassischen juristischen Berufe.

Die Fakultät für Rechtswissenschaft bietet daher für Studierende, die im Kernfach ein anderes Fach belegt haben und dort einen Bachelor-Abschluss anstreben, Rechtswissenschaft als Nebenfach an.

Ziel des Nebenfachstudiums ist es, den Umgang mit juristischen Sachverhalten zu erlernen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und diese in einem Gutachten darstellen zu können. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, ihre juristischen Kenntnisse als Zusatzqualifikation in verschiedenen Bereichen der Arbeits-

welt einsetzen und zur Unterstützung von beruflichen Entscheidungen nutzen zu können.

Rechtswissenschaft kann im Bachelorstudiengang nur als Nebenfach studiert werden; alternativ wird der Studiengang „Recht und Management“ als 1-Fach Bachelor angeboten. Für das Hauptfach Rechtswissenschaft muss das Studium mit der Ersten Prüfung abgeschlossen werden*. Für diese beiden Studiengänge gibt es gesonderte Infohefte.

Die Regelstudienzeit für das Nebenfachstudium beträgt sechs Semester, wovon die ersten vier Semester dem Studium der „Fachlichen Basis“ dienen und das fünfte und sechste Semester für das „Profilstudium“ vorgesehen sind.

Hinweis: Das Nebenfach Rechtswissenschaft ist kein Lehramtsfach!

*Seit 2025 gibt es zudem den integrierten Bachelor, der innerhalb des ersten Exams erworben werden kann.

Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist das Abitur oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss. Zudem bestehen zusätzliche Zulassungsvoraussetzungen aufgrund der örtlichen Zulassungsbeschränkung (Orts-NC). Die Bewerbungsfrist für das Winter-

semester endet jeweils am 15.07. und für das Sommersemester am 15.01. Die Bewerbung erfolgt in der Regel generell online über die Internetseite der Universität Bielefeld.

Studierendensekretariat

Raum: B0

Telefon: 0521/106-6666

Anschrift:

Universität Bielefeld
- Studierendensekretariat -
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld



uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studierendensekretariat/Bewerbung

Studium

Das Studium soll sechs Semester in Anspruch nehmen. Der Umfang des Studiums beträgt dabei 60 Leistungspunkte, die z.B. durch den Besuch von Veranstaltungen, aber auch durch die Erbringung von Modulprüfungen erreicht werden können.

Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Es gliedert sich in die zwei Abschnitte „Fachliche Basis“ (die ersten vier Semester) und „Profilstudium“ (5. und 6. Semester).

In der „Fachlichen Basis“ werden die verschiedenen Rechtsgebiete gelehrt und deren grundlegenden Inhalte sowie wichtige Gesetzestexte in ihren Grundzügen. Ferner werden die Grundlagen der Technik der Fallbearbeitung vermittelt. Im Profilstudium werden diese Themen dann mit Blick auf das gewählte Profil und damit Berufszweig vertieft und ausgeweitet.

Module, Profile, Leistungspunkte etc.

Module sind inhaltlich und thematisch zusammengefasste Einheiten, die sich maximal über zwei Semester erstrecken. Dabei können die Module aus verschiedenen Lehr- und Lernformen zusammengesetzt sein (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare).

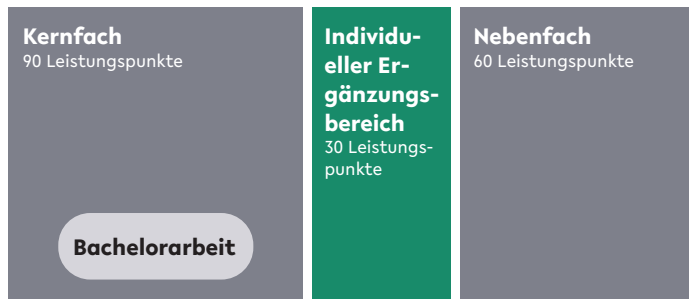
Die für das fünfte und sechste Semester vorgesehenen Profile sind die Zusammenfassung mehrerer Module, die im Zusammenhang gesehen auf unterschiedliche Berufsfelder ausgerichtet sind.

- Die im Infoheft für ein Modul aufgezählten Vorlesungen und Seminare werden teilweise durch weitere Veranstaltungen ergänzt
- Es ist darauf zu achten, dass nicht jede Veranstaltung in jedem Semester angeboten wird

Für den erfolgreichen Abschluss der Module sind Modulprüfungen (EL) zu erbringen. Die Leistungspunkte (LP) für das jeweilige Modul werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

Die möglichen Formen der EL ergeben sich aus den Modulbeschreibungen. Über die tatsächlich angebotene Prüfungsart (Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, etc.) entscheiden die jeweiligen Lehrenden. Hinweis: Mündliche Prüfungen sind nunmehr in allen Modulen als Prüfungsart möglich, aber nicht zwingend.

Kombi-Bachelor mit einem Nebenfach (6 Semester)



Vorlesungen

Die Vorlesungen stellen den wichtigsten Teil des Studiums dar. Sie dienen der Vermittlung des relevanten Stoffes des jeweiligen Semesters. Im Normalfall geben sie einen Überblick über größere thematische Zusammenhänge, die anhand von Beispielen, kleinen Fällen oder Hinweisen auf die Rechtsprechung verdeutlicht werden. Eine intensive Vor- bzw.

Nachbereitung und Vertiefung aller Veranstaltungen ist Bestandteil des Studiums.

Im Leitbild für die Lehre finden sich weitere Informationen:



uni-bielefeld.de/lehre/leitbild-lehre/

Beachte: Die BA Jura-Nebenfachstudierenden besuchen zu einem Teil Veranstaltungen des Staatsprüfungs-Studiengangs. Darüber hinaus werden gesonderte Nebenfachveranstaltungen angeboten (z.B. Strafrecht I für das BA-Nebenfach).

Tutorials

Zu einzelnen Vorlesungen (Strafrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht) werden Tutorials angeboten, in denen die Bearbeitung von praktischen Fällen geübt wird. Meistens werden diese von wissenschaftlichen Mitarbeitenden oder Referendar*innen geleitet. In den Tutorials werden in

Kleingruppen von maximal 25 Teilnehmenden der Stoff der Vorlesungen in Form von Fällen aufgearbeitet und das Lösen von Fällen erlernt und geübt, um sich auf die anschließende Modulabschlussprüfung vorzubereiten.



Anmeldung für die Klausuren und Hausarbeiten

Für die Klausuren ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Zur Vereinfachung der Einlasskontrolle und zur Raumplanung aber bitte bei den Lehrenden melden. Besteht daneben auch eine Einschreibung für Rechtswissenschaften mit dem Ziel der Staatsprüfung, gilt folgendes: Bei dem Klausurantritt mit Anmeldung wird

die Leistung für den Studiengang der Staatsprüfung verbucht und ohne Anmeldung für das Nebenfach. Anmeldungen zu Hausarbeiten sind ebenfalls nicht erforderlich. Weitere Hinweise findet ihr auf der Homepage des Prüfungsamtes.

Wiederholung von Klausuren

Modulprüfungen wie Klausuren oder Hausarbeiten dürfen beliebig oft abgelegt werden.

Studierende im Nebenfach haben die Möglichkeit, einen zweiten Prüfungstermin wahrzunehmen. In welcher Form ein solcher Zweittermin angeboten wird (Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, schriftliche

Ausarbeitung), hängt davon ab, was im Modulhandbuch als Leistung angeboten wird. Ist beispielsweise die ursprüngliche Leistung als Klausur angeboten worden, kann die Nachholleistung auch aus einer mündlichen Prüfung oder einer schriftlichen Ausarbeitung bestehen.

Kombi-Bachelor mit einem Nebenfach

IV. BPO WiSe 2011/2012

Entspricht der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 mit Änderung vom 1. August 2012 (FsB vom 21.11.2011 mit Änderungen vom 15.04.2013, 17.03.2014 und 15.09.2023; Einschreibung ab WiSe 11/12). Im Nebenfach müssen 60 LP

erbracht werden: 40 in der „Fachlichen Basis“ und 20 im Profilstudium.



<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/bachelor/rechtswissenschaft?m>

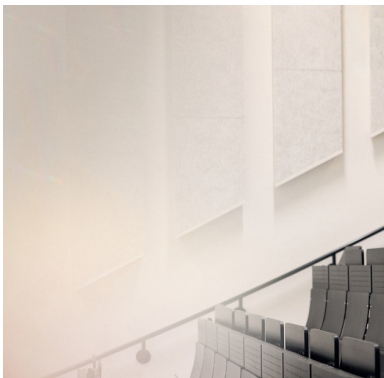
1. Die fachliche Basis

Das Studium der „Fachlichen Basis“ erstreckt sich über vier Semester. Es beinhaltet folgende Module: „**Methoden & Grundlagen/Falllösungstraining im Privatrecht**“, „**Strafrecht I**“, „**Privatrecht I**“ und „**Öffentliches Recht I**“.

Insgesamt müssen in der Fachlichen Basis 40 LP erlangt werden, was bereits dann erreicht ist, wenn in jedem

Modul die erforderliche Anzahl an SWS besucht und es mit einer bestandenen Modulprüfung abgeschlossen wird.

Die Module werden nachfolgend kurz vorgestellt. Alle Informationen finden sich in der Studieninformation auf der Homepage der Universität.



a) Modul 29-M1NF „Methoden & Grundlagen/ Falllösungstraining im Privatrecht“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Mündliche Prüfung 15-20 min
Leistungspunkte	10 LP
Voraussetzung	Keine
Modultyp	Pflichtmodul der fachlichen Basis
Umfang	6 SWS

- Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen aus dem Bereich „Methoden & Grundlagen“ (2 x 2 SWS) sowie die Veranstaltung „Falllösungstraining im Privatrecht“ (2 SWS)
- Zum Abschluss des Moduls ist die Erbringung einer mündlichen Prüfung in einer der „Methoden & Grundlagen II“-Veranstaltungen erforderlich
- Im eKVV ist die Veranstaltung, in der die mündliche Prüfung abgelegt werden soll, aus „Methoden und Grundlagen II“ zu wählen. Die andere Veranstaltung, die lediglich besucht wird, ist aus „Methoden und Grundlagen I“ zu wählen.
- Regelmäßig werden Veranstaltungen zu den folgenden Themen angeboten: „Römisches Recht“, „Verfassungsgeschichte“, „Einführung in die Rechtsvergleichung“ und „Historische Grundlagen des Strafrechts“

b) Modul 29-M10NF „Privatrecht I“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Vorraussetzung	Keine
Modultyp	Pflichtmodul der fachlichen Basis
Umfang	6 SWS

- Das Modul umfasst die Veranstaltungen „Vertragsrecht I“ (4 SWS Vorlesung) sowie „Vertragsrecht II“ (2 SWS Vorlesung)
- Der inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt in der Vorstellung des Allgemeinen Teils des BGB und des Schuldrechts. Vertragsarten wie Kauf- und Miet-, Werk-, Dienst- und Reisevertrag werden hier vorgestellt
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung in der Veranstaltung „Vertragsrecht II“ zu erbringen

c) Modul 29-M20NF „Strafrecht I“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Vorraussetzung	Keine
Modultyp	Pflichtmodul der fachlichen Basis
Umfang	7 SWS

Besteht aus den Veranstaltungen:

- „Strafrecht für das BA-Nebenfach I“ (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Falltraining)
- „Strafrecht für das BA-Nebenfach II“ (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Falltraining)
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung in der Veranstaltung „Strafrecht für BA-Nebenfach II“ zu erbringen

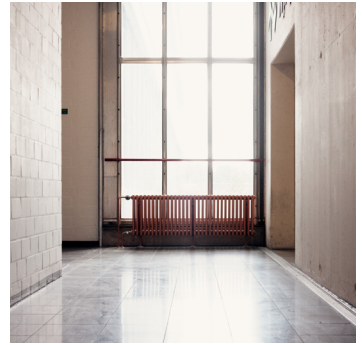
d) Modul 29-M30NF/ 29-M31NF „Öffentliches Recht I“

Im Öffentlichen Recht kann zwischen zwei Modulen gewählt werden:

1: „Öffentliches Recht I - Staatsrecht“ (Modul 29-M30NF)

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Vorraussetzung	Keine
Modultyp	Pflichtmodul der fachlichen Basis
Umfang	6 SWS

- In diesem Modul ist eine Veranstaltung (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Tutorial) zu belegen
Auswahl zwischen: „Staatsrecht II - Grundrechte“ oder „Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht“
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung in einer der beiden Veranstaltungen zu erbringen



2: „Öffentliches Recht I - Verwaltungsrecht“ (Modul 29-M31NF)

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Vorraussetzung	Keine
Modultyp	Pflichtmodul der fachlichen Basis
Umfang	6 SWS

- In diesem Modul ist die Veranstaltung „Öffentliches Recht I - Verwaltungsrecht I“ (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Tutorial) zu belegen
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung in der Veranstaltung „Verwaltungsrecht I“ zu erbringen

1./2. Semester

29-M1NF: Methoden und Grundlagen/ Falllösungstraining im Privatrecht

- Methoden und/Grundlagen I (2 SWS)
 - Methoden/Grundlagen II (2 SWS)
 - Falllösungstraining im Privatrecht (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M10NF: Privatrecht I

- Vertragsrecht I für BA-NF (4 SWS)
 - Vertragsrecht II für BA-NF (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

3./4. Semester

29-M20NF: Strafrecht I

- Strafrecht für BA-NF I (2 SWS)
 - Strafrecht für BA-NF II (2 SWS)
 - Falltraining I und II (2 SWS + 1 SWS)
- 10 LP – 7 SWS

Wahlpflichtmodule Öffentliches Recht I – (2 aus 4 Modulen*)

29-M30NF: Öffentliches Recht I - Staatsrecht

- Staatsorganisationsrecht oder Grundrechte (4 SWS)
 - Tutorium (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M31NF: Öffentliches Recht I – Allg. Verwaltungsrecht

- Allgemeines Verwaltungsrecht (5 SWS)
 - Tutorium (2 SWS)
- 10 LP – 7 SWS

Diese Übersicht entspricht der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 m. Änd. v. 01.08.2012 (FsB v. 21.11.2011 m. Änd. v. 15.04.2013, 17.03.2014 & 15.09.2023).

Übersicht: Nebenfach

5./6. Semester

Profil: Soziale & Pädagogische Berufsfelder (2 aus 4 Modulen*)

29-M52NF: Arbeitsrecht

- GK Arbeitsrecht (3 SWS)
 - Tutorium (1 SWS)
 - Erg.-Kurs Arbeits- & SozialR (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M40NF: Rechtsgeschichte

- Veranstaltung I (2 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
 - Veranstaltung III (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M60NF: Strafrecht II

- Veranstaltung I (2 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
 - Veranstaltung III (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M40NF: Rechtsgeschichte

- Veranstaltung I (2 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
 - Veranstaltung III (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

Profil: Organisationen & Verbände (2 aus 4 Modulen*)

29-M73NF: Europarecht

- Veranstaltung I (2 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
 - Veranstaltung III (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M52NF: Arbeitsrecht

- GK Arbeitsrecht (3 SWS)
 - Tutorium (1 SWS)
 - Erg.-Kurs Arbeits- & SozialR (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M70NF bzw. M71NF: Öff. Recht II

- Veranstaltung I (2 SWS)
 - VerwProzR (2 SWS)
 - Pol- & OrdnR mit Tut. (4 SWS) od.
 - Komm- & BauR mit Tut. (5 SWS)
- 10 LP – 6/7 SWS

29-M74NF: Umweltrecht

- Veranstaltung I (2 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
 - Veranstaltung III (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

Profil: Industriemanagement (2 aus 4 Modulen*)

29-M50NF: Privatrecht II

- GK BGB Gesetzl. SV (2 SWS)
 - GK Sachenrecht (2 SWS)
 - Tutorium (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M52NF: Arbeitsrecht

- GK Arbeitsrecht (3 SWS)
 - Tutorium (1 SWS)
 - Erg.-Kurs Arbeits- & SozialR (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M53NF: Handels- und Gesellschaftsrecht

- GK Handels & GesellschR (4 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

29-M72NF: Steuerrecht

- GK Handels- & GesellschR (4 SWS)
 - Veranstaltung II (2 SWS)
- 10 LP – 6 SWS

2. Das Profilstudium

Das Profilstudium ist für das 5. und 6. Semester des Nebenfach-Studiums vorgesehen. Um ein Profil erfolgreich abschließen zu können, müssen die Veranstaltungen von zwei Modulen besucht und die Modulprüfungen in den jeweiligen Veranstaltungen erfolgreich erbracht werden. Für jedes

abgeschlossene Modul werden 10 LP (siehe unten) vergeben. Insgesamt müssen so mindestens 20 Leistungspunkte erzielt werden - entweder aus einem Profil oder aus zwei verschiedenen.

a) Profil: Industriemanagement

Es werden grundlegende Kenntnisse vor allem im Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie im Steuerrecht vermittelt. Damit wird auf eine Tätigkeit in der freien Wirtschaft vorbereitet.

- In jedem der beiden gewählten Module muss eine Modulprüfung erbracht werden
- Es ist darauf zu achten, dass nicht jede Veranstaltung in jedem Semester angeboten wird

Das Profil besteht aus den Modulen:

- „Privatrecht II“
- „Handels- & Gesellschaftsrecht“
- „Steuerrecht“
- „Arbeitsrecht“

(1) Modul 29-M50NF „Privatrecht II“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“
Modultyp	Modul des Profils „Industriemanagement“
Umfang	6 SWS

- Das Modul umfasst die Veranstaltungen:
 - „BGB – Gesetzliche Schuldverhältnisse“ (2 SWS Vorlesung)
 - „BGB – Sachenrecht“ (2 SWS Vorlesung)
 - Zudem ist nach eigener Wahl ein Tutorium (2 SWS) zum „BGB - gesetzliche Schuldverhältnisse“ oder „BGB – Sachenrecht“ zu belegen
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung (veranstaltungsübergreifend) zu erbringen

(2) Modul 29-M52NF „Arbeitsrecht“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“
Modultyp	Modul des Profils „Industriemanagement“
Umfang	6 SWS

Das Modul umfasst die
Veranstaltungen:

- „Arbeitsrecht“ (3 SWS Vorlesung + „Tutorial Arbeitsrecht für BA-Nebenfachstudierende“ 1 SWS)
- „Ergänzungskurs Arbeits- und Sozialrecht für BA-Nebenfachstudierende“ (2 SWS)
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung zwingend im „Arbeitsrecht“ zu erbringen

(3) Modul 29-M53NF „Handels- & Gesellschaftsrecht“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“
Modultyp	Modul des Profils „Industriemanagement“
Umfang	6 SWS

Das Modul umfasst die Veranstaltung:

- „Handels- und Gesellschaftsrecht“ (4 SWS Vorlesung)
- Zudem 2 SWS nach Wahl aus bspw. folgenden Veranstaltungen:
 - „Lauterkeitsrecht“
 - „Markenrecht“
 - „Urheberrecht“
 - „Patentrecht“
 - „Kartellrecht“
- Zum erfolgreichen Abschluss des

gesamten Moduls ist eine Modulprüfung zwingend im „Handels- und Gesellschaftsrecht“ zu erbringen

(4) Modul 29-M72NF „Steuerrecht“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“ und „Öffentliches Recht I“
Modultyp	Modul des Profils „Industriemanagement“
Umfang	6 SWS

Das Modul umfasst die Veranstaltung:

- „Handels- und Gesellschaftsrecht“ (4 SWS Vorlesung)
- Zudem 2 SWS nach Wahl aus folgenden Veranstaltungen:
 - „Einführung in das Steuerrecht“ (2 SWS)
 - „Unternehmenssteuerrecht“ (2 SWS)

- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung zwingend im „Handels- und Gesellschaftsrecht“ zu erbringen

Hinweis:

Bei „Handels- und Gesellschaftsrecht“ handelt es sich in den Modulen M72 und M53 um ein und dieselbe Veranstaltung und Klausur, mit der

beide Module gleichzeitig absolviert werden können. Es muss dann noch in einem anderen Modul eine Leistung erbracht werden.

b) Profil: Organisation und Verbände

Man erhält einen Einblick in das Gebiet des besonderen Verwaltungsrechts und die Tätigkeit in Behörden.

Das Profil besteht aus den Modulen:

- „Öffentliches Recht II“
- „Europa“
- „Umwelt“
- „Arbeitsrecht“

- In jedem der beiden gewählten Module muss eine Modulprüfung erbracht werden
- Es ist darauf zu achten, dass nicht jede Veranstaltung in jedem Semester angeboten wird



(1) Modul 29-M70NF/29-M71NF „Öffentliches Recht II“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Öffentliches Recht I“
Modultyp	Modul des Profils „Organisationen und Verbände“
Umfang	6/7 SWS

aa) „Polizei- und Ordnungsrecht“ (Modul 29-M70NF)

- „Polizei- und Ordnungsrecht“ (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)
- „Verwaltungsprozessrecht“ (2 SWS Vorlesung)
- Modulprüfung veranstaltungsübergreifend

bb) „Kommunal- und Baurecht“ (Modul 29-M71NF)

- „Kommunal- und Baurecht“ (3 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)
- „Verwaltungsprozessrecht“ (2 SWS Vorlesung)
- Modulprüfung veranstaltungsübergreifend

(2) Modul 29-M73NF „Europarecht“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“ und „Öffentliches Recht I“
Modultyp	Modul des Profils „Organisationen und Verbände“
Umfang	6 SWS

Das Modul umfasst die Veranstaltungen:

- „Europäisches Privatrecht I“ (2 SWS)
- „Europarecht“ (2 SWS)
- „Europäisches Binnenmarktrecht“ (2 SWS)
- „Europäisches Verfassungsrecht“ (2 SWS)

- Es müssen 6 SWS nach Wahl aus den obigen Veranstaltungen belegt werden
- Dieses Angebot an Veranstaltungen und Seminaren wird teilweise durch weitere Veranstaltungen ergänzt
- Modulprüfung veranstaltungsübergreifend

(3) Modul 29-M74NF „Umweltrecht“

Übersicht	
Einzeleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Öffentliches Recht I“
Modultyp	Modul des Profils „Organisation und Verbände“
Umfang	6 SWS

Das Modul umfasst die Veranstaltungen:

- „Umweltverwaltungsrecht I“ (2 SWS)
- „Umweltverwaltungsrecht II“ (2 SWS)
- „Umweltvölkerrecht und Europäisches Umweltrecht“ (2 SWS)
- Es müssen 6 SWS nach Wahl aus den obigen Veranstaltungen belegt werden
- Dieses Angebot an Veranstaltungen und Seminaren wird teilweise durch weitere Veranstaltungen ergänzt
- Modulprüfung veranstaltungsübergreifend

(4) Modul 29-M52NF „Arbeitsrecht“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur oder mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“
Modultyp	Modul des Profils „Industriemanagement“
Umfang	6 SWS

Das Modul umfasst die
Veranstaltungen:

- „Arbeitsrecht“ (3 SWS Vorlesung + „Tutorial Arbeitsrecht für BA-Nebenfachstudierende“ 1 SWS)
- „Ergänzungskurs Arbeits- und Sozialrecht für BA-Nebenfachstudierende“ (2 SWS)
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung zwingend im „Arbeitsrecht“ zu erbringen

c) Profil: Soziale und pädagogische Berufsfelder

Es werden Kenntnisse z.B. im Familien- und Erbrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht oder Schulrecht für Tätigkeiten im sozialen Bereich (z.B. Beratungs-, Erziehungs-, Jugendhilfeeinrichtungen, etc.) vermittelt.

- In jedem der beiden gewählten Module muss ein Leistungsnachweis erbracht werden
- Es ist darauf zu achten, dass nicht jede Veranstaltung in jedem Semester angeboten wird

Das Profil besteht aus:

- „Strafrecht II“
- „Geschichte“
- „Familien- und Erbrecht“
- „Arbeitsrecht“



(1) Modul 29-M60NF „Strafrecht II“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung o. mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Strafrecht I“
Modultyp	Modul des Profils „Soziale und pädagogische Berufsfelder“
Umfang	6 SWS

Besteht aus den Veranstaltungen:

- „Strafrecht sonstige Delikte“ (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Tutorial)
- „Kriminologie I“ (2 SWS)
- „Jugendstrafrecht“ (2 SWS)

- Es müssen 6 SWS belegt werden
- Modulprüfung veranstaltungsübergreifend
- Dieses Angebot an Veranstaltungen

gen und Seminaren wird teilweise durch weitere Veranstaltungen ergänzt

(2) Modul 29-M40NF „Rechtsgeschichte“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung o. mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Methoden & Grundlagen“
Modultyp	Modul des Profils „Soziale und pädagogische Berufsfelder“
Umfang	6 SWS

Regelmäßig werden Veranstaltungen zu den folgenden Gebieten und Themen angeboten: „Römisches Recht“, „Verfassungsgeschichte“ und „Historische Grundlagen des Strafrechts“

- Es müssen 6 SWS nach Wahl aus den obigen Veranstaltungen belegt werden
- Dieses Angebot an Veranstaltungen und Seminaren wird teilweise durch weitere Veranstaltungen ergänzt
- Es dürfen jedoch keine Kurse belegt werden, die bereits im Rahmen der Fachlichen Basis absolviert wurden

(3) Modul 29-M51NF „Familien- & Erbrecht“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur o. Hausarbeit o. mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	„Privatrecht I“
Modultyp	Modul des Profils „Soziale und pädagogische Berufsfelder“
Umfang	6 SWS

Verpflichtend müssen folgende Veranstaltungen belegt werden:

- „Erbrecht“ (2 SWS)
- „Familienrecht“ (2 SWS)
- „Einführung in das Schulrecht“ (2 SWS)
- Es müssen 6 SWS nach Wahl aus den obigen Veranstaltungen belegt werden

- Die Modulprüfung kann nach Wahl des Studierenden in einer der Vorlesungsveranstaltungen des Moduls abgelegt werden

(4) Modul 29-M52NF „Arbeitsrecht“

Übersicht	
Einzelleistung (EL)	Benotet
Form der EL	Klausur o. mündliche Prüfung
Leistungspunkte	10 LP
Empf. Vorkenntnisse	Privatrecht I
Modultyp	Modul des Profils „Industriemanagement“
Umfang	6 SWS

- Das Modul umfasst die Veranstaltungen:
 - „Arbeitsrecht“ (3 SWS Vorlesung + „Tutorial Arbeitsrecht für BA-Nebenfachstudierende“ 1 SWS), „Familienrecht“ (2 SWS)
 - „Ergänzungskurs Arbeits- und Sozialrecht für BA-Nebenfachstudierende“ (2 SWS)
- Zum erfolgreichen Abschluss des gesamten Moduls ist eine Modulprüfung zwingend im „Arbeitsrecht“ zu erbringen

d) Die „frei wählbare Kombination“

Überzeugt keines der Profile, so können zwei Module aus dem gesamten Profilbereich frei gewählt werden. Insgesamt müssen so auch mindes-

tens 20 Leistungspunkte erworben und je Modul mindestens eine Modulprüfung erbracht werden.

Umrechnungstabelle

Punkte	Note
18 - 14	1,0
13 - 12	1,3
11	1,7
10	2,0
9	2,3
8	2,7
7	3,0
6	3,3
5	3,7
4	4,0





<https://www.instagram.com/jura.bielefeld>



KONTAKT STUDIENBÜRO:

E-Mail:
studienbuero.rewi@uni-bielefeld.de

Telefon:
+49 521 106-4289



<https://www.linkedin.com/showcase/fakultät-für-rechtswissenschaft-universitaet-bielefeld/>



Herausgeber:

Studienbüro Rechtswissenschaft
Fakultät für Rechtswissenschaft
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland
studienbuero.rewi@uni-bielefeld.de



<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/>



Gestaltung:
Fakultät für Rechtswissenschaft
V.i.S.d.P.: Fakultät für Rechtswissenschaft
2026 © Universität Bielefeld